

SALZBURGER VORLESUNG

**Silvio Vietta**

Der Literaturwissenschaftler diskutiert mit Leiterin der Sendereihe „Im Gespräch“ (Ö1) Renata Schmidkunz über die gegenwärtige europäische Gesellschaft. Der Titel lautet „Globale Krisen sind Folgelasten einer langen Kulturgeschichte der Rationalität“.

Silvio Vietta hat sein Leben der europäischen Kulturgeschichte, der Literatur und der Erforschung der Rationalität verschrieben. Seine Publikationsliste dazu ist schier unüberschaubar. 2016 ist das aktuellste Exemplar dazugekommen: „Die Weltgesellschaft. Wie die abendländische Rationalität die Welt erobert und verändert hat.“

Der 1941 in Berlin geborene Literaturwissenschaftler promovierte 1970 an der Universität Würzburg und habilitierte sich 1981 für Neuere deutsche Philologie an der Universität Mannheim. Zu seinen zahlreichen Publikationen gehören auch einige über die beiden Philosophen Martin Heidegger und Hans-Georg Gadamer. Mit beiden war Vietta persönlich bekannt.

Termin, Anmeldung, Info:
Montag, 19. Juni 2017, 19 Uhr, Universität Salzburg, Kleine Bibliotheksaula, Hofstallgasse 2-4 (Haupteingang Universitätsbibliothek). Parkmöglichkeit zum Sondertarif in der Mönchsberggarage. Der Parkschein wird gelocht.

Bitte um Anmeldung mit der Angabe der Personenzahl unter: WWW.UNI-SALZBURG.AT/SALZBURG-VORLESUNGEN

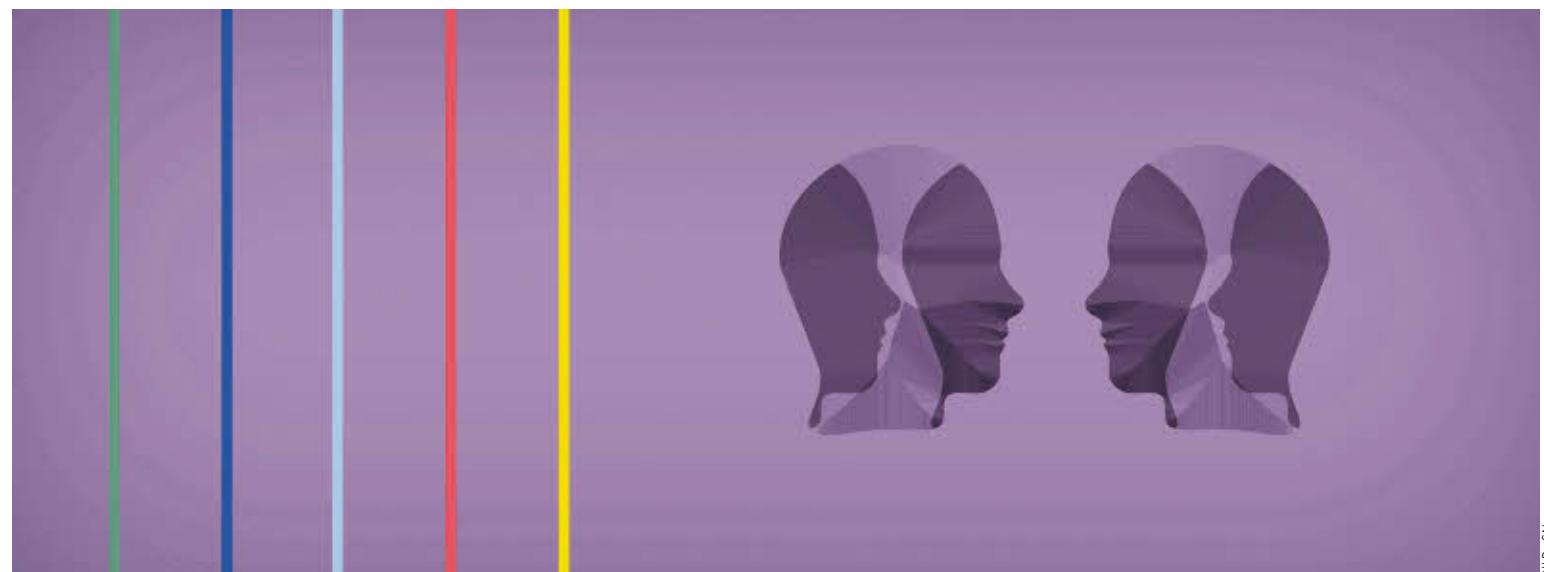


BILD: SN

Salzburg Summer School

Die pädagogische Sommerfortbildung von 4. bis 6. September 2017 stellt Chancengleichheit und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt.

B

Bereits zum fünften Mal wird heuer von der Paris Lodron Universität Salzburg, der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig und der Universität Mozarteum Salzburg eine „Salzburg Summer School“ als Sommerfortbildung für Pädagoginnen und Pädagogen veranstaltet. Das Leitthema #fairness #schule verdeutlicht, dass wieder ein äußerst wichtiges Thema im Mittelpunkt steht: die Chancengleichheit und Gerechtigkeit im schulischen Kontext.

Schule – Bildung – Chancen – Perspektiven und Möglichkeiten sind die zentralen

Leitbegriffe des Fortbildungsprogramms, welches Denkanstöße aus der Praxis und für die Praxis liefern wird. Erfahrungen aus Schule und Unterricht werden mit aktuellen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung Hand in Hand gehen. Mit dem Ziel, für Kinder und Jugendliche bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, um sich persönlich zu entwickeln und für das spätere Leben orientieren zu können.

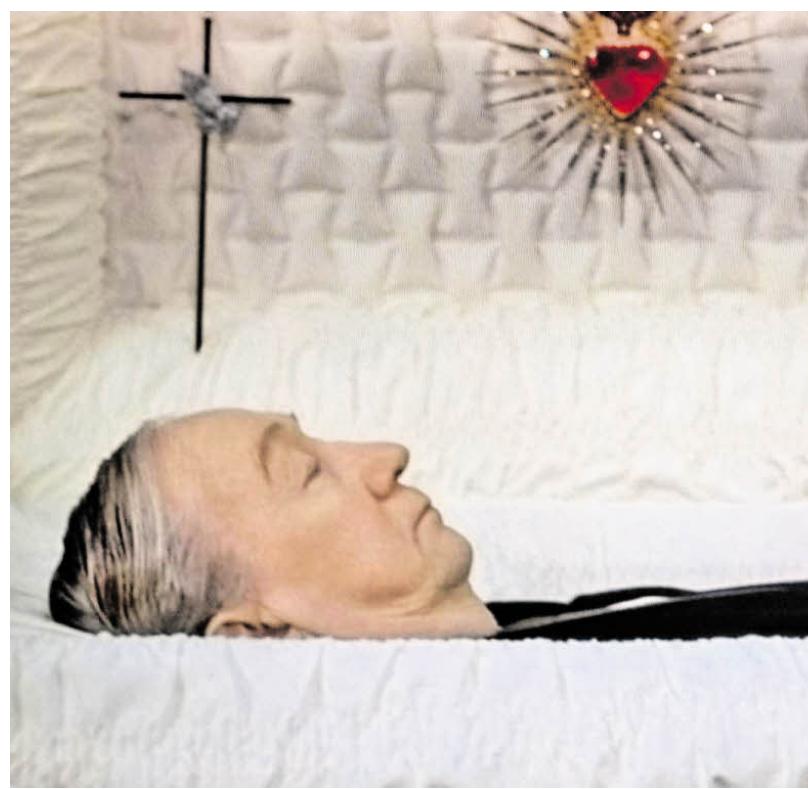
Hierzu werden eigene Fortbildungsreihen stattfinden, welche eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen ermöglichen: Verschiedene Zugänge zu gerechter Bildung, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von Fairness im Schulalltag sowie mögliche Wege zur Förderung gesundheitlicher

Chancengleichheit bei Schülerinnen und Schülern. Ergänzend werden aktuelle Bildungsinitiativen aufgegriffen und spezifische Fortbildungen zu Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit durch schulische Tagesbetreuung und Ganztagschule sowie Lernen mit Neuen Medien angeboten. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Vertiefung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen gelegt.

Veranstaltungsorte: UNIPark Nonntal, PH Salzburg Stefan Zweig und Naturwissenschaftliche Fakultät.

Informationen/Nachmeldungen:
WWW.SALZBURGSUMMERSCHOOL.SBG.AC.AT

TERMINE KOMPAKT



Puccini-Oper „Gianni Schicchi“ am Mozarteum.

BILD: SN/MOZ



Der Chor „One Peace“ der ÖH Mozarteum für Studierende und Asylsuchende.

BILD: SN/MOZ

Konzert des Institutes für Neue Musik: Bloomsday

Der Bloomsday ist ein alljährlich am 16. Juni gefeierter Gedenktag, der sich auf „Ulysses“, das Hauptwerk des irischen Schriftstellers James Joyce, bezieht. Der Roman spielt in Dublin und beschreibt die Ereignisse eines einzigen Tages, des 16. Juni 1904. Zu diesem Anlass widmet das Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum sein Bloomsdays-Konzert mit dem Gunnar Berg Ensemble neuen Werken mit Bezug zu James Joyce. Zeit und Ort:

Fr, 16. Juni, 19.30 Uhr, Solitär, Universität Mozarteum. Der Eintritt ist frei!

Puccini-Oper „Gianni Schicchi“ am Mozarteum**Die bitterböse Puccini-Oper**

„Gianni Schicchi“ über Habsucht und Betrug, die im Juni in einer orchesterlichen Kammerfassung von der Universität Mozarteum präsentiert wird, erlebte ihre Uraufführung 1918 an der New Yorker Metropolitan Opera. Seinen Titelhelden hat der Librettist Giovacchino Forzano dem „Inferno“ der

„Göttlichen Komödie“ von Dante Alighieri entlehnt, in welchem Gianni Schicchi seine Sünden büßend als tollwütiger, drangsalrender Irrgeist im achten Kreis der Hölle sein Unwesen treibt. Die künstlerische Leitung der Mozarteum-Produktion liegt in den erfahrenen Händen von Gernot Sahler (Musik) und Alexander von Pfeil (Regie). Termine im Großen Studio der Universität Mozarteum: 21.6., 22.6. und 26.6. (jeweils 19.30 Uhr), 24.6. (18 Uhr). Karten: 20 Euro (ermäßigt 10 Euro), Kartenbüro Stif-

tung Mozarteum, Theatergasse 2, Salzburg, Tel. 0662/873154, E-Mail: TICKETS@MOZARTEUM.AT und an der Abendkasse.

ÖH-Chorprojekt: One Peace & Friends

One Peace & Friends ist ein Benefizkonzert zugunsten des Projekts „Wohnen schafft Perspektiven“ der Caritas Salzburg und des Härtetofonds der ÖH Mozarteum. Der Chor „One Peace“ der ÖH Mozarteum für Studierende und Asylsuchende präsentiert unter der Leitung von Rosemarie Flotzinger und Studierenden des Mozarteum-Departments für Musikpädagogik gemeinsam mit befreundeten Künstlern ein vielseitiges Programm mit Liedern und Stücken aus Europa und den Heimatländern der Chormitglieder (u. a. Syrien, Nigeria, Irak und Iran). Zeit und Ort: Sa, 17. Juni, 17 Uhr, Solitär, Universität Mozarteum. Karten: 15 Euro (ermäßigt 7 Euro), ÖH Mozarteum, Mirabellplatz 1, Salzburg (Mo-Fr, 9.00-12.00 Uhr), Te.: 0662/6198 4900, E-Mail: ANJA.BURO@OEH-MOZARTEUM.AT und an der Tageskasse.